

Presseinformation

20. Mai 2026

Delegation aus China informiert sich über das NÖ Gesundheitssystem

LR Teschl-Hofmeister: Der internationale Austausch zeigt uns, dass viele Herausforderungen weltweit ähnlich sind

Niederösterreich stößt auch außerhalb Europas auf großes Interesse als Vorzeigeregion für eine qualitativ hochwertige Gesundheits- und Sozialversorgung. Die Initiative Healthacross der NÖ Landesgesundheitsagentur durfte eine internationale Delegation von der chinesischen Stadt Yangjiang in Niederösterreich gemeinsam mit der Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister begrüßen.

„Eine gute Gesundheits- und Pflegeversorgung entsteht nicht zufällig, sondern ist das Ergebnis klarer Strukturen, langfristiger Planung und regionaler Verantwortung. Der internationale Austausch zeigt uns, dass viele Herausforderungen weltweit ähnlich sind – und dass wir durch gegenseitiges Lernen voneinander profitieren können“, betont die für die NÖ Pflegezentren zuständige Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister.

Ein Vorzeigeprojekt der nächsten Jahre wird – wie kürzlich präsentiert – der Pflege- und Betreuungscampus in Hollabrunn sein. „Die dort angebotenen Leistungen sind sehr breit aufgestellt und mit 288 Betten zählt es zu den größten Einrichtungen seiner Art. Damit ist das Weinviertel für die Alterung der Gesellschaft vorbereitet“, so die Landesrätin beim Termin. Aber auch in allen weiteren Regionen Niederösterreichs ist die Betreuung der immer älter werdenden Gesellschaft gesichert.

„China zählt zu den dynamischsten Entwicklungsmotoren weltweit und steht gleichzeitig – ähnlich wie viele europäische Regionen – vor großen Herausforderungen im Gesundheits- und Pflegebereich. Der demografische Wandel, steigende Pflegebedarfe und der Anspruch auf flächendeckende, qualitätsgesicherte Versorgung sind aktuell die wichtigsten Gelegenheiten zur gemeinsamen Weiterentwicklung. Daher freuen wir uns als NÖ LGA besonders, eine chinesische Delegation bei uns in Niederösterreich zu begrüßen“, so der NÖ LGA Vorstand Bernhard Kadlec.

Presseinformation

Vor diesem Hintergrund wollte die Delegation aus Yangjiang von den langjährigen Erfahrungen Niederösterreichs lernen, wie Regionen nachhaltig und wohnortnah versorgt werden können. Im Mittelpunkt des Besuchs standen insbesondere die Strukturen der Altenpflege sowie Fragen der Qualitätssicherung für Pflegeeinrichtungen. Niederösterreich gilt hier als Beispiel für ein ausgewogenes Zusammenspiel von klaren Qualitätsstandards und praxisnaher Umsetzung in unterschiedlichen Versorgungsformen – von mobiler und häuslicher Pflege bis hin zu stationären Einrichtungen. Die Delegation zeigte besonderes Interesse am praktischen Erfahrungswissen des niederösterreichischen Systems, da die chinesische Stadt Yangjiang aktuell intensiv am Aufbau eines umfassenden und qualitativ hochwertigen Altenpflegesystems arbeitet.

Niederösterreich versteht sich mit der Initiative Healthacross seit vielen Jahren als lernende und zugleich wissensvermittelnde Region. Der Besuch der chinesischen Delegation unterstreicht, dass Niederösterreich nicht nur im Bereich der grenzüberschreitenden Gesundheitsversorgung innerhalb Europas Maßstäbe setzt, sondern auch international als verlässlicher Partner und Kompetenzträger wahrgenommen wird.

Weitere Informationen bei Monika Kyselová, Stabsstelle EU Agenden / Healthacross, NÖ Landesgesundheitsagentur, Tel.: +43 676 858 70 32026, E-Mail: monika.kyselova@healthacross.at